

## Nachruf

# Stefanie Tschurtsch-Köhler

geb. Braune

\* 18.06.1956 † 29.05.2026

Der Verein erhielt aktuell die Nachricht, dass die langjährige Chef-Trainerin des NSK, Frau Stefanie Tschurtsch-Köhler, mit nur 69 Jahren vorige Woche verstorben ist. Nach langer schwerer Krankheit ist sie am letzten Freitag, den 29. Mai 2026, im Kreise ihrer Familie in ihrem neuen Heimatort Murr bei Stuttgart in Baden-Württemberg friedlich eingeschlafen.



„Frau Tschurtsch“ - wie wir sie alle ehrfurchtsvoll beim NSK nannten - gehörte seit 1986 zum Profi-Trainerteam des NSK (d.h. zusammen mit Herrn Dr. Zdenek Snasel – dem Gründer des Eiskunstlaufsports in Neuss). Alle Neusser Eiskunstläufer lernten bei diesem Team in den 80er und 90er Jahren die ersten Schritte auf dem Eis: den Dreiersprung, den Flieger, Pirouetten, den Salchow, den Toeloop, den Flip und den Rittberger und vielen half sie, wenn Sportler beim Üben des Axels verzweifelten. Frau Tschurtsch-Köhler trainierte einige Sportler bis zu den höchsten Klassen und nahm mit diesen an Landes- und Deutschen Meisterschaften erfolgreich teil. Das Besondere: Frau Stefanie Tschurtsch-Köhler übernahm damals von Dr. Snasel die Organisation des alle zwei Jahre stattfindenden „Neusser Weihnachtsmärchens auf dem Eis“. Das Eismärchen war ihr Leben: Frau Tschurtsch schrieb die Drehbücher, erstellte die Ablaufpläne, sie schnitt selbst die Musik und studierte die Choreographien ein – man kann sagen, ohne Stefanie Tschurtsch-Köhler hätte Neuss heute nicht die über 50-jährige Erfolgsgeschichte des NSK-Eismärchens. Die Tschurtsch-Eismärchen in Neuss waren: 1987: „Peterchens Mondfahrt“, 1989: „Die kleine Hexe“, 1991: „Das kleine Gespenst“, 1993: „Pinocchio“, 1995: „Aschenputtel“, 1997: „Peter Pan“ und 2000: „Die kleine Meerjungfrau“.

Frau Stefanie Tschurtsch-Köhler organisierte im Jahre 2000 ihr letztes Märchen in Neuss und zog dann mit ihrem Adoptivsohn Jackson und Ihrem Ehemann Bruno Köhler in den kleinen Ort Murr bei Stuttgart (der Umzug war damals beruflich durch den Job ihres Ehemanns bedingt). Dort in Baden-Württemberg gab sie noch ein kurzes Gastspiel als Eiskunstlauf-Trainerin in Ulm – wo sie natürlich auch wieder ein Märchen auf dem Eis organisierte. Der Eishallen-Athmosphäre blieb sie aber generell treu, denn sie begleitete ihren Sohn zu ansehnlichen Erfolgen im Eishockey.

Der NSK trauert um eine außergewöhnliche Trainerin, die sich jahrelang um den Verein verdient gemacht hat. Sie hat den NSK entscheidend geprägt - ein kleines Beispiel: Das heutige NSK-Sportkonzept mit Breitensport- und Leistungssportbereich, mit Probefördergruppe, Fördergruppe, Leistungssportgruppe ist eine Fortschreibung des von ihr einmal vor vielen Jahren ausgearbeiteten Original-Papiers.

Mit Leidenschaft, Geduld, unermüdlichem Engagement, großem Fachwissen und noch größerem Herzen hat sie Generationen von Neusser Eiskunstlauf-Sportlerinnen und -Sportlern begleitet, gefördert und inspiriert. Für sie stand nie nur der sportliche Erfolg im Vordergrund, sondern immer auch der Mensch und die Freude am Eislaufsport. Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit und die Spuren, die sie in unserem Verein und in unseren Herzen hinterlassen hat. Zum damaligen Abschied nach der Jahrtausendwende verlieh der NSK auf einer Mitgliederversammlung Frau Stefanie Tschurtsch-Köhler die „Ehrenmitgliedschaft auf Lebenszeit“ des Neusser Schlittschuh-Klubs e.V..

Wir werden ihr sportliches Erbe weitertragen und ihr Andenken stets in Ehren halten. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie, den Angehörigen und allen, die ihr besonders nahestanden.

**Im Namen aller NSK-Mitglieder, NSK-Sportler und des NSK-Vorstands**

Die Beerdigung findet am Dienstag, 9. Juni 2026 um 13:30 Uhr auf dem Neuen Friedhof in Murr statt.  
Kondolenzadresse: Bestattungen Allmendinger, Stufenstr. 13, 74385 Pflaidelsheim  
Tel.: 07144/8869111, E-Mail: info@bestattungen-allmendinger.de